**Briefkopf der allgemeinen Schule**

Herrn/Frau

……

Datum

**Schulbesuch Ihrer Tochter …../Ihres Sohnes …….;**

Sehr geehrte Frau …, sehr geehrter Herr ….

mit Schreiben vom *(Datum der Einladung)* habe ich zum *(Datum Förderausschusssitzung)* einen Förderausschuss einberufen, zu dem auch Sie eingeladen waren. Nach Beratung hat der Förderausschuss einvernehmlich empfohlen, bei Ihrem Kind einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung mit dem Förderschwerpunkt \_\_\_\_\_\_\_\_ festzustellen.

.

Ich teile Ihnen hiermit im Benehmen mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Fulda mit, dass bei XXX (Name der Schülerin/ des Schülers) ein Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ besteht (§ 50 Abs.3 Hessisches Schulgesetz).

Über den künftigen Förderort wird das Staatliche Schulamt nach Ihrer Anhörung entscheiden.

Mit freundlichem Gruß

*(Schulleiterin/Schulleiter)*

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Schule oder beim Staatlichen Schulamt Widerspruch eingelegt werden.

Die Frist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch tatsächlich vor ihrem Ablauf bei der Schule oder beim Staatlichen Schulamt eingeht. Es ist zweckmäßig, den Widerspruch zu begründen und einen bestimmten Antrag zu stellen.

**Hinweis:**

Nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz werden im Widerspruchsverfahren Verwaltungskosten erhoben. Im Falle eines erfolglosen Widerspruchs sind die mit der Amtshandlung (Erteilung eines Widerspruchsbescheides) verbundenen Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagenpauschale von zurzeit insgesamt 80,00€ von Ihnen zu zahlen.

***In Durchschrift***

**BFZ- Leitung**

mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Vertreter des Schulträgers**

mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda**

mit der Bitte um Kenntnisnahme